

<sup>1</sup>Ein guter Ruf ist köstlicher denn großer Reichtum, und Gunst besser denn Silber und Gold.<sup>2</sup>Reiche und Arme müssen untereinander sein; der HERR hat sie alle gemacht.<sup>3</sup>Der Kluge sieht das Unglück und verbirgt sich; die Unverständigen gehen hindurch und werden beschädigt.<sup>4</sup>Wo man leidet in des HERRN Furcht, da ist Reichtum, Ehre und Leben.<sup>5</sup>Stachel und Stricke sind auf dem Wege des Verkehrten; wer sich aber davon fernhält, bewahrt sein Leben.<sup>6</sup>Wie man einen Knaben gewöhnt, so läßt er nicht davon, wenn er alt wird.<sup>7</sup>Der Reiche herrscht über die Armen; und wer borgt, ist des Leihers Knecht.<sup>8</sup>Wer Unrecht sät, der wird Mühsal ernten und wird durch die Rute seiner Bosheit umkommen.<sup>9</sup>Ein gütiges Auge wird gesegnet; denn er gibt von seinem Brot den Armen.<sup>10</sup>Treibe den Spötter aus, so geht der Zank weg, so hört auf Hader und Schmähung.<sup>11</sup>Wer ein treues Herz und liebliche Rede hat, des Freund ist der König.<sup>12</sup>Die Augen des HERRN behüten guten Rat; aber die Worte des Verächters verkehrt er.<sup>13</sup>Der Faule spricht: Es ist ein Löwe draußen, ich möchte erwürgt werden auf der Gasse.<sup>14</sup>Der Huren Mund ist eine Tiefe Grube; wem der HERR ungnädig ist, der fällt hinein.<sup>15</sup>Torheit steckt dem Knaben im Herzen; aber die Rute der Zucht wird sie fern von ihm treiben.<sup>16</sup>Wer

dem Armen Unrecht tut, daß seines Guts viel werde, der wird auch einem Reichen geben, und Mangel haben.<sup>17</sup>Neige deine Ohren und höre die Worte der Weisen und nimm zu Herzen meine Lehre.<sup>18</sup>Denn es wird dir sanft tun, wo du sie wirst im Sinne behalten und sie werden miteinander durch deinen Mund wohl geraten.<sup>19</sup>Daß deine Hoffnung sei auf den HERRN, erinnere ich dich an solches heute dir zugut.<sup>20</sup>Habe ich dir's nicht mannigfaltig vorgeschrieben mit Rat und Lehren,<sup>21</sup>daß ich dir zeigte einen gewissen Grund der Wahrheit, daß du recht antworten könntest denen, die dich senden?<sup>22</sup>Beraube den Armen nicht, ob er wohl arm ist, und unterdrücke den Elenden nicht im Tor.<sup>23</sup>Denn der HERR wird ihre Sache führen und wird ihre Untertreter untertreten.<sup>24</sup>Geselle dich nicht zum Zornigen und halte dich nicht zu einem grimmigen Mann;<sup>25</sup>du möchtest seinen Weg lernen und an deiner Seele Schaden nehmen.<sup>26</sup>Sei nicht bei denen, die ihre Hand verhaften und für Schuld Bürge werden;<sup>27</sup>denn wo du es nicht hast, zu bezahlen, so wird man dir dein Bett unter dir wegnehmen.<sup>28</sup>Verrücke nicht die vorigen Grenzen, die deine Väter gemacht haben.<sup>29</sup>Siehst du einen Mann behend in seinem Geschäft, der wird vor den Königen stehen und wird nicht stehen vor den Unedlen.